

Frankfurt, 02.02.2026

Liebe Leser:innen,

vielen Dank, dass Sie auch im neuen Jahr den News aus dem Grundschulverband folgen wollen. Sicherlich sind für Sie nicht nur die bundesweiten Informationen, sondern auch die Infos aus den Landesgruppen interessant. In diesem Newsletter finden Sie den Hinweis auf die gemeinsame Pressemitteilung der Landesgruppe Baden-Württemberg und von acht Professor:innen für Grundschulpädagogik der Pädagogischen Hochschulen des Landes, in der die landesweite Kompass-4-Testung scharf kritisiert wird.

Auch der Vorstand wird sich in diesem Jahr gemeinsam mit den Fachreferent:innen und den Delegierten der Landesgruppen intensiv mit der Ausweitung datenbasierter Verfahren in fast allen Bundesländern, zumeist ausschließlich auf Kompetenzen in Deutsch und Mathematik ausgerichtet, auseinandersetzen. Es stehen Fragen zur Diskussion wie z. B. die pädagogisch sinnvolle Integration datenbasierter Instrumente, auf deren Basis Ergebnisse zu konstruktiven Verbesserungen an Schulen führen, ohne den Unterricht zu technokratisieren.

Äußerst kritisch und nachteilig für den pädagogischen Auftrag der Schulen sehen wir die Verengung auf das Messbare. Die Verkürzung des Bildungsbegriffs weg von der allseitigen Bildung auf zwei Lernbereiche oder das Setzen auf isolierte Trainingsprogramme sind nur einige Aspekte, die die pädagogische Arbeit an Schulen mit zusätzlichen Arbeits- und Dokumentationspflichten belasten und auf eine ökonomische Ausrichtung des Bildungsanspruchs reduzieren. Letztendlich ist zu fragen, was wir damit bei jedem einzelnen Kind bewirken. Keinesfalls werden allein Leistungsstandards und Noten das Recht jeden Kindes auf eine zukunftsfähige allseitige Bildung erfüllen und zum gewünschten Bildungserfolg führen.

Mit Ihnen und euch allen möchten wir auch 2026 vor allem die Kinder, um die es bei allen bildungspolitischen Entscheidungen im Kern geht, in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit stellen.

Für den Vorstand

Marion Gutzmann

marion.gutzmann@grundschulverband.de

Aus dem Vorstand

Ganztagsentwicklung als Bildungsreform

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung ab August 2026 wird die Ganztagsentwicklung als große Bildungsreform der kommenden Jahre die Grundschulen intensiv fordern. Es wird um gute Ganztagsangebote gehen, die für Kinder stabile (pädagogische) Beziehungen und Kontinuität in ihrem Bildungsweg bereitstellen. Mit dem Standpunkt Ganztagschule und dem Band 161 „Ganztagsbildung: Modelle, Qualität, Chancen“ fordert der Grundschulverband von allen Konzepten als Qualitätsmerkmal, Schulen als Kindheitsorte neu zu denken und eine allseitige bildungsbereichs- und fächerübergreifende Lernkultur über den ganzen Tag zu entwickeln. Angesichts der unterschiedlichen quantitativen und konzeptionellen Entwicklungen in den Bundesländern bietet das Gesetz neben Herausforderungen für Schulen und Kommunen dennoch das Potenzial, Bildungsangebote für Grundschulkinder zukünftig gerechter machen zu können. Auch wenn der Band Sie aus technischen Gründen erst zu Beginn des Jahres erreicht hat, wünschen wir Ihnen eine inspirierende Lesezeit.

Ansprechperson: Marion Gutzmann

marion.gutzmann@grundschulverband.de

Start für die AG Veröffentlichungen

Auf Beschluss der Delegiertenversammlung hat mit Beginn des Jahres die AG „Veröffentlichungen“ ihre Arbeit aufgenommen. Ziel ist vor allem die Verbesserung der Zugänglichkeit zu den Veröffentlichungen des Grundschulverbandes, insbesondere zu den Beiträgen der Bände.

Erstmalig werden 2026 beide Jahresbände in digitaler Fassung erscheinen. Band 162 „Demokratiebildung in der Grundschule“ (Hrsg. Eva-Kristina Franz, Toni Simon & Johannes Wolz) wird im Frühjahr 2026 erscheinen, Band 163 „Wenn die Welt zum Klassenzimmer wird – Draußenlernen macht Schule“ (Hrsg. Eva-Kristina Franz, Beate Sachse & Julia Kristin Langhof) Ende des Jahres. Die jeweilige Printfassung kann auf Wunsch zusätzlich über den Shop erworben werden.

Ansprechperson: Eva-Kristina Franz

eva.franz@grundschulverband.de

Jahrestagung der Grundschohverbands 20./ 21. März 2026 in Paderborn

KINDER LERNEN ZUKUNFT GEMEINSAM - GRUNDLEGEND - GANZHEITLICH

Der Countdown läuft: Jahrestagung in Paderborn

Die Vorbereitungen für unsere Jahrestagung KINDER LERNEN ZUKUNFT gemeinsam – grundlegend – ganzheitlich am 20./21. März 2026 in Paderborn im Heinz Nixdorf MuseumsForum laufen auf Hochtouren. Spannende Vorträge, praxisnah konzipierte Workshops und Führungen durch das Museum bieten vielfältige Anregungen für die eigene Arbeit und den gemeinsamen Austausch.

Wir freuen uns, wenn wir aus allen Bundesländern Kolleginnen und Kollegen begrüßen dürfen und sind bereits gespannt auf die Anregungen aus den Vorträgen, den Workshops und den gemeinsamen Austausch mit allen Teilnehmenden im Rahmen der Tagung.

Bis zum 20./21. März in Paderborn!

Ansprechperson: Maxi Brautmeier-Ulrich
maxi.brautmeier-ulrich@grundschulverband.de

ANMELDUNG



Aus den Landesgruppen



Baden-Württemberg

Kompass 4 – ein weiterer Baustein zur Vermessung der Grundschulbildung in BW

Im Jahr 2024 erstmals angewendet, führte Kompass 4 zum Desaster. Mit diesem Test für alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen im Lande sollte deren Befähigung, ein Gymnasium zu besuchen, trennscharf herausgefunden werden. Daraus hat man gelernt und der Test in 2025 verlief wesentlich unaufgeregter. Allerdings war er für uns Anlass, gemeinsam mit acht namhaften Professorinnen und Professoren aus dem Grundschulbereich der Pädagogischen Hochschulen des Landes dezidiert Stellung zu nehmen und die Landesregierung aufzufordern, „die Teststrategie kritisch zu überprüfen, die Anzahl der Testungen zu reduzieren und echte Förderung vor ungerechte sowie unnötige Testung und Selektion zu stellen.“

Nun sind wir gespannt, ob und ggfs. wie sich die Fraktionen des Landtags zu unserem Anliegen in den Wahlprüfsteinen für die Landtagswahl im März 2026 äußern werden.

Infos: <https://gsv-bw.de/kompass-vier-trotz-deutlicher-verbesserungen-der-falsche-weg/>

Ansprechperson: Edgar Bohn
edgar.bohn@gsv-gw.de



Bayern

Happy Hour der Landesgruppe Bayern

Wir laden Mitglieder und Interessierte herzlich zu unserer nächsten Online-Happy Hour ein. Im Fokus steht dieses Mal die Ausgabe der „Grundschrift aktuell“ vom Februar 2026 zum Thema „Mathematische Basiskompetenzen fördern“.

Datum: 04.03.2026
Zeit: 18:00–19:00 Uhr
Ort: online
Infos: www.grundschulverband-bayern.de

Ansprechperson: Gabriele Klenk
gabriele.klenk@grundschulverband-bayern.de

Fachtagung 2026 des Bündnisses Gemeinschaftsschule in Bayern

Die Landesgruppe Bayern ist Mitglied des Bündnisses „Gemeinschaftsschule in Bayern“. Die diesjährige Fachtagung findet am 24. und 25.04.2026 an der Montessori-Schule in Dachau statt. Mit dabei sind Stefan Ruppaner (Alemannenschule Wutöschingen), Margret Rasfeld (Schule im Aufbruch, RealLabor), Reinhard Stähling (PRIMUS-Schule Berg Fidel-Geist) und Leonie Feitenhansl (@kunstundstunde).

Datum: 24.–25.04.2026
Ort: Montessori-Schule Dachau
Infos: www.buendnis-gemeinschaftsschule-bayern.de

Ansprechperson: Gabriele Klenk
gabriele.klenk@grundschulverband-bayern.de



Brandenburg

Online-Treffen: Gemeinsam für guten Unterricht

Das erste Online-Treffen des Jahres am 08.01.2026 mit Prof. Dr. Marcus Nührenbörger, Fachreferent im GSV, bot mehr als 130 Teilnehmer:innen eine beeindruckende Inspiration für den Einsatz von Lernumgebungen im Mathematikunterricht. Dafür möchten wir als Landesgruppenvorstand unseren herzlichen Dank aussprechen. Vielen Dank auch für die Bereitstellung der Präsentation des Vortrags, diese ist auf unserer Taskcard zu finden. Ein weiteres Online-Treffen in Fortsetzung der Thematik wird es am 07.05.2026 mit Prof.'in Dr. Uta Häsel-Weide, Fachreferentin im GSV, geben.

Am 05.03.2026 findet das nächste Online-Treffen mit Steffi statt. Hier kann sich dann über den Einsatz von Lernumgebungen im Mathematikunterricht und die Umsetzung der Anregungen aus dem Vortrag im Januar weiter ausgetauscht werden. Auch der Austausch zu anderen Themen ist immer willkommen!

Infos: <https://www.taskcards.de/#/board/b11b8737-2870-4144-9dd8-a3c7e631c15e/view>

Ansprechperson: Stefanie Gärtner

gsv-brandenburg@posteo.de

Bildungspolitisch aktiv

Im Januar war der Landesgruppenvorstand aktiv bei bildungspolitischen Gesprächen dabei. So hatte die CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg zum bildungspolitischen Austausch „Jetzt handeln für Brandenburgs Schulen“ eingeladen. Auch der Einladung im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport zur Anhörung zum Artikelgesetz zur Steigerung der Effizienz und zum Abbau von Bürokratie im Bildungswesen waren wir gefolgt. Zu den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Entlastung von Lehrkräften im Bereich der ganztägigen Bildung, zum Übergang in die Sekundarstufe I, zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, zur Angleichung der Anrechnungstunden für Schulleitung der Grundschulen an die Ausstattung weiterführender Schulen sowie zur Rücknahme der Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung von 28 auf 27 LWS konnte der Vorstand die Positionen des Verbandes einbringen. Auch die GEW hat um Kontaktaufnahme und wieder engere Zusammenarbeit gebeten. Es geht also gleich arbeitsreich los im Jahr 2026.

Ansprechperson: Denise Sommer

gsv-brandenburg@posteo.de



Bremen

Sofortprogramm „Bremer Grundschulen in Not“

Nach der öffentlichen Diskussion auf der Mitgliederversammlung im November hat der Vorstand der Landesgruppe jetzt Vorschläge für ein Sofortprogramm „Bremer Grundschulen in Not: Was kann helfen? Entlastung schaffen – sofort!!“ beschlossen. Sie sind ab 01.02.2026 auf der Website der Landesgruppe unter „Landesgruppe/Bremer Themen“ abrufbar. Wir freuen uns auf Reaktionen, auch aus den anderen Bundesländern.

Infos: <https://grundschulverband-bremen.de>

Ansprechperson: Hans Brügelmann, hans.bruegelmann@grundschulverband.de



Nordrhein-Westfalen

Im Austausch mit der Ministerin

Die Landesregierung NRW plant für das Jahr 2028 eine bildungspolitische Reform für einen besseren Schulstart und bessere Bildungschancen. Mit der Einführung von verbindlichen ABC-Klassen soll in NRW durch frühere Sprachstandserhebungen und verpflichtende Kurse in ABC-Klassen die Sprachkompetenz von Kindern im Jahr vor der Einschulung gefördert werden. Wir sind in die Verbändebeteiligung eingebunden und freuen uns dazu über Rückmeldungen!

Aktuell ist die Landesgruppe NRW mit der weiteren Vorbereitung der Jahrestagung beschäftigt. Wir freuen uns sehr auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus NRW und allen anderen Bundesländern. Als zuständige Ministerin hat Frau Feller ihre Teilnahme an der Jahrestagung zugesagt und wird am 21.03.2026 im HNF ein Grußwort sprechen.

Ansprechperson: Christiane Mika, grundschulverband-nrw@t-online.de



Niedersachsen

Niedersachsen setzt Bildungsstandards der KMK um

Nicht nur in Niedersachsen, sondern bundesweit hat das neue niedersächsische Kerncurriculum für das Fach Mathematik für große Aufregung gesorgt. Es geht um die Verschiebung des *Verfahrens der schriftlichen Division* von der Grundschule in der Sekundarstufe. Grund dafür ist die Umsetzung der von der Kultusministerkonferenz (KMK) beschlossenen Bildungsstandards für das Fach Mathematik, die eine Einführung der schriftlichen Division nicht mehr in der Grundschule verorten.

Mit dem überarbeiteten Kerncurriculum für das Fach Mathematik wird in der Grundschule auf die Thematisierung des komplexen Rechenverfahrens der schriftlichen Division verzichtet. Somit wird Zeit gewonnen für eine verständnisorientierte Stärkung und nachhaltige Vertiefung der mathematischen Inhaltsbereiche – insbesondere auch für die Ausbildung eines grundlegenden Divisionsverständnisses und eines verständigen Dividierens beim Umgang mit größeren Zahlen. Eine vertiefte Arbeit mit halbschriftlichen Rechenwegen bei der Division stärkt das mathematische Verständnis aller Kinder in der Grundschule, indem sie beispielsweise große Divisionsaufgaben über das Zerlegen von Zahlen flexibel lösen, gestützt im Kopf ausrechnen oder überschlagen sowie auch unterschiedliche Rechenwege mathematisch strukturieren, darstellen und vergleichen.

Dies sind „tragfähige mathematische Grundlagen“, für die auch der Grundschriftverband e. V. eintritt. Sie begünstigen ein erfolgreiches Weiterlernen und den einsichtigen und sicheren Erwerb der schriftlichen Division in der Sekundarstufe. Algorithmen bleiben also weiterhin ein wichtiges Thema der mathematischen Bildung von Schülerinnen und Schülern – nur ist es sinnvoll, dass der schriftliche Divisionsalgorithmus erst in der Sekundarstufe eingeführt wird.

Wir plädieren auch an die anderen Bundesländer, die Bildungsstandards ebenso konsequent umzusetzen.

Ansprechpersonen:

Eva-Maria Osterhues-Bruns, Vorstand NDS

eva.osterhues-bruns@grundschulverband.de

Prof. Dr. Uta Häsel-Weide, Universität Paderborn,

uta.haesel-weide@grundschulverband.de &

Prof. Dr. Marcus Nührenböcker, Universität Münster,

marcus.nuehrenboecker@grundschulverband.de,

Fachreferierende Heterogenität und mathematisches Lernen im Grundschriftverband



Sachsen-Anhalt

Einladung: Fachtag – mit*reden

Am 19.02.2026 findet in Halle (Saale) unser nächster Fachtag zum Thema „mit*reden. Sprechen und Gespräche im pädagogischen Raum“ statt. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung gemeinsam mit dem Bildungshaus Riesenklein und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. In zwei Workshoprunden geht es u.a. um philosophische, demokratiebildende, mathematische, literarische und politische Gespräche im pädagogischen Raum (Kita, Grundschule, weiterführende Schule). Der Tag endet mit einem mehrsprachigen Erzählabend der Erzählkünstlerin Maria Carmela Marinelli.

Infos und Anmeldung: <https://bildung-ist-nachhaltig.de/mitreden/>

Datum: 19.02.2026, ab 14:30 Uhr

Ort: Bildungshaus Riesenklein, Hoher Weg 4, Halle (Saale)

Ansprechperson: Dr. Nadine Naugk
nadine.naugk@paedagogik.uni-halle.de

Neue Lehrpläne

Die neu erarbeiteten Lehrpläne für die Grundschule in Sachsen-Anhalt gehen im Januar in die Anhörung und auch wir sind aufgefordert, Stellung zu nehmen. Das wollen wir in der Landesgruppe zum Anlass für einen partizipativen Prozess nehmen und unsere Mitglieder zum Austausch über die neuen Rahmenvorgaben einladen. Wir freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit.

Ansprechperson: Thekla Mayerhofer
May_The@web.de

Aus den Projekten

Grundschrift



Tagung in Duisburg/ Save the Date: Fortbildungstag Grundschrift

Am 9./10. Januar traf sich die Projektgruppe Grundschrift in Duisburg. Aufgrund des Winterwetters mit Schneechaos im Norden mussten einige Teilnehmende kurzfristig absagen und die Tagung in Teilen digital stattfinden. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass Horst Bartnitzky als einer der Urheber des Grundschrift-Konzeptes uns am Vorabend mit seiner Anwesenheit beehrt hat. Die abschließende Überarbeitung der Grundschrift-Karteien und die Planung der Überarbeitung der Grundschrift-Hefte standen dann am Samstag auf der Tagesordnung.

Im Rahmen der Jahrestagung am 21.03.2026 in Paderborn werden Anna Fruhen-Witzke und Linda Kindler einen Workshop zur Schrift im digitalen Zeitalter anbieten. Die Projektgruppe Grundschrift plant darüber hinaus einen Fortbildungstag im November in Fulda. Dort soll interessierten Lehrkräften in verschiedenen praxisorientierten Workshops das Lernen der Schrift mit dem Grundschriftkonzept vermittelt und unterstützende Materialien vorgestellt werden.

Save the Date: 06.11.2026, 9:00–16:00 Uhr

Ort: Fulda

Ansprechpersonen: Linda Kindler, linda.kindler@web.de
Anna Fruhen-Witzke, a.fruhen@gmx.de



Neue Materialsammlungen in 2026

Mit seinem bundesweiten Ausleihservice und den Workshopangeboten startet das Projekt *Eine Welt in der Schule* ins Jahr 2026. In diesem Jahr werden wir unsere Materialien unter anderem mit einem Fokus auf Wasser und Ernährung ergänzen. Gerne nehmen wir Anregungen aus eurer Praxis und Bedarfe von euch mit auf. Vielleicht habt ihr Interesse, konzipiertes Material im Laufe des Jahres zu testen? Meldet euch einfach bei uns unter: einewelt@uni-bremen.de

Ansprechperson: Ulrike Oltmanns
u.oltmanns@uni-bremen.de

Veröffentlichungen

Grundschule aktuell 173 – Mathematische Basiskompetenzen fördern



Der Fokus der Februarzeitschrift liegt auf der Förderung von mathematischen Basiskompetenzen in der Grundschule, in der Kita und im Alltag der Kinder. Mathematische Basiskompetenzen stellen die tragfähigen Grundlagen dar, die für ein langfristiges, weiteres Mathematiklernen notwendig sind und nicht auf automatisierte Rechenfertigkeiten reduziert werden dürfen. Vielmehr müssen sie vom Kern der Mathematik aus für alle Kinder gedacht werden und das mathematische Tätigsein der Kinder bei der Erkundung mathematischer Strukturen ins Zentrum rücken.

Eine Vielzahl von Praxisbeiträgen macht deutlich, wie mathematische Basiskompetenzen unterrichtsintegrierend erhoben und Angebote zu grundlegenden mathematischen Tätigkeiten gemacht werden können, wie das Lernen produktiv begleitet und dies anschaulich anhand von aussagekräftigen Dokumenten der Kinder illustriert werden kann. Insbesondere die konzeptionelle Verankerung und allseitige Förderung mathematischer Basiskompetenzen für alle Kinder stehen hierbei im Mittelpunkt.

Auch noch interessant

Studie „Lernen aus der Perspektive von Kindern“ (2025)

In der Studie „Lernen aus der Perspektive von Kindern“, veröffentlicht von der Bertelsmann Stiftung und der Robert Bosch Stiftung, wurden die Kinder gefragt, was sie zum Lernen brauchen. Gemeinsam mit ihrem Forschungsteam hat die Kindheitsforscherin Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, die auch im aktuellen Band 161 „Ganztagsbildung: Modelle, Qualität, Chancen“ gemeinsam mit Bastian Walther den Beitrag „Lernen braucht Raum“ veröffentlicht hat, Kinder zwischen sechs und 10 Jahren aus sieben Grundschulen in fünf Bundesländern befragt, was gute Lernprozesse in Ganztagschulen aus Sicht der Kinder auszeichnet.

Im Interview auf dem deutschen Schulportal erzählt sie u. a., was sich die Kinder von den Pädagogi:nnen wünschen: „Kinder wünschen sich freundliche und humorvolle Pädagoginnen und Pädagogen, die nicht schimpfen, sondern ihnen helfen, sich zu verbessern. Sie schätzen ermutigende Erwachsene, die ihnen interessante Dinge zeigen, sie zum Lernen anregen und zum Staunen bringen. Wichtig für das Lernen sind aus Kindersicht Pädagoginnen und Pädagogen, die ihnen Verantwortung für sich selbst und die Gemeinschaft zutrauen, die sie heraus-, aber nicht überfordern und die fest an sie glauben.“

Infos: [Studie - Was Kinder über das Lernen im Ganztage sagen - Deutsches Schulportal](https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/studie-was-kinder-ueber-das-lernen-im-ganztag-sagen/)
<https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/studie-was-kinder-ueber-das-lernen-im-ganztag-sagen/>

Impressum

Redaktion:

Maxi Brautmeier-Ulrich
Marion Gutzmann
Eva-Maria Osterhues-Bruns
Michael Ritter
Konstanze von Unold

Kontakt:

konstanze.vonunold@grundschulverband.de